


**Ministerium für Bildung und Wissenschaft der Ukraine
Nationale Agraruniversität Sumy
Lehrstuhl für öffentliches Management und Verwaltung**

GENEHMIGT

**Leiter des Lehrstuhls für
öffentliches Management und
Verwaltung**

“  ” Slavkova O.P.
_____ 2020

Modulbeschreibung des Studienfaches "Produktionsoekonomie" (SYLLABUS)

MFCE4 Produktionsoekonomie

Fachrichtung: 073 Management
(Zeichen und Name der Disziplin)

Studiengang: *ADMINISTRATIVES MANAGEMENT*

Fakultät für Wirtschaft und Management

2020-2021 Studienjahr

Die Modulbeschreibung des Faches **Produktionsoekonomie** für Studenten der
 Fachrichtung **073 Management** Studiengang **Administratives Management**

Dozent: Dr., Associate Professor L I Kalachevska

Arbeitsprogramm genehmigt vom Lehrstuhl für öffentliches Management und
 Verwaltung

Protokoll vom " 20 " 06 2020 № 15

Leiter des Lehrstuhls



Prof. O.P. Slavkova

GENEHMIGT:

Garant des Bildungs- und

Berufsprogramms

(Projektteamleiter)



Prof. O.P. Slavkova

Dekan der Fakultät

für Wirtschaft und Management



Prof. N.I. Strochenko

Methodist der Abteilung für Bildungsqualität,

Lizenzierung und Akkreditierung

H. Nap (H. Napanik)

Registriert in der elektronischen Datenbank: Datum: 09.07 2020

1. Beschreibung des Kurses

Name der Indikatoren	Wissensgebiet, Fachrichtung, Bildungsniveau	Beschreibung des Kurses	
		Vollzeitausbildung	Fernstudium
Credit Points ECTS – 5	Wissensgebiet: <i>07 Verwaltung und Management</i> (Zeichen und Name)	<i>Pflicht</i>	
Module – 2	Fachrichtung: <i>074 Öffentliche Verwaltung und Management</i> (Zeichen und Name)	Jahr der Vorbereitung:	
Content-Module: 3		2020-2021	-
Einzelne Forschungsaufgabe: Semesterarbeit		Studienjahr	
		1.	-
Stundenzahl Gesamt - 150		Semester	
		9.	-
Wochenstunden für Vollzeitausbildung: Unterrichtsstunden – 5 Selbststudium der Studenten - 5		Vorlesungen	
		46 h.	-
		Praktische, Seminare	
		30 h.	-
	Laborarbeit		
	-	-	
	Selbststudium		
	74 h.	-	
individuellen Aufgaben:			
-			
Abschlusskontrolle:			
Prüfung			
	Bildungsstufe: <i>Master</i>		

Das Verhältnis von Anzahl der Unterrichtsstunden zu Selbststudium und individuelle Arbeit ist (%):
für Vollzeitausbildung – 50.6/49.3 (76/74)

1. Ziele und Aufgaben der Disziplin

Ziel: Der Studierende soll die Fähigkeiten erhalten, produktionstechnische Alternativen in der Tier- und Pflanzenproduktion zu beschreiben, ökonomisch zu beurteilen und die Ergebnisse im Kontext gesamtwirtschaftlicher und gesellschaftlicher Entwicklungen kritisch zu bewerten.

Aufgaben: Vermittlung den Studenten eine ganzheitliche Vorstellung von der Spezifik der Begriffsbestimmung und des Wertes für die Festlegung von Produktionsprozessen in Pflanzen- und Tierproduktion, Festlegung des Beurteilungsmaßstabs von Produktionsprozessen, die Bildung der Fähigkeit, wichtige Indikatoren für die Effizienz der Produktionsprozesse zu interpretieren, Aneignung von Methoden zur Berechnung des Bedarfs an Umlauf- und Viehvermögen für einen bestimmten Produktionsprozess; Aneignung von Methoden zur Aufstellung der Produktionsprozessekalkulation und Festlegung der Produktions- und Rentabilitätsschwellen von Produktionsprozessen in Pflanzen- und Tierproduktion, sowie die Bildung von Fähigkeiten der Interpretation der Ergebnisse.

Die Erlernung der Disziplin "Produktionsoekonomie" beinhaltet die Bildung von Kompetenzen der Studierenden (abgeleitet aus dem Bildungs- und Berufsprogramm):

N ^o	Art der Programmkompetenzen	Programmkompetenz	Code
----------------	-----------------------------	-------------------	------

	Allgemeine		
1		Fähigkeit zur Lösung komplexer Probleme und Probleme im Bereich des Managements oder des Lernprozesses, einschließlich Forschung und / oder Innovation unter unsicheren Bedingungen und Anforderungen.	IK1
2		Kenntnisse im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien.	3K3
3		Fähigkeit zum abstrakten Denken, Analysieren und Synthetisieren.	3K7
	Professionelle (spezielle)		
1		Fähigkeit, die Ressourcen des Unternehmens effektiv zu nutzen und weiterzuentwickeln.	ΦK4
4		Fähigkeit, die Ressourcen des Unternehmens effektiv zu nutzen und weiterzuentwickeln.	ΦK12

2.3 Programmsergebnisse

Als Ergebnis der Studienmodule der Disziplin muss ein Student

wissen:

Bewirtschaftungsmethode, Grundinhalte der Betriebsfunktion, variable Faktoren, miteinander verbundene, parallele, konkurrierende, Zulieferproduktion; Klassifizierung der Kosten und Leistung in der landwirtschaftlichen Produktion, Betriebskosten für die Nutzung des Anlagevermögens, Grundlegende Aspekte der Arbeitswirtschaft, Klassifizierung von Zweigen der Pflanzenproduktion, allgemeine wirtschaftliche Aspekte, die Produktion von marktfähigen Erzeugnissen, Produktion von Grundfutter; Klassifizierung der Viehwirtschaft, allgemeine wirtschaftliche Aspekte, die Produktion von marktfähigen Produkten der Produktionsverfahren Milchviehhaltung, Mastzucht und Schweinemast, Zuchtschweine.

können:

auf der Basis der behaltene theoretischen Grundsätze die Besonderheiten der Produktionsfunktion, variable Faktoren, miteinander verbundene, parallele, konkurrierende, Zulieferproduktion bestimmen; auf der Basis der behaltene theoretischen Grundsätze die Definition des Produktionsprozesses implementieren, Berechnung von Absatzerlös anstellen; Deckungsbeitrag für jede der Produktionsprozesse rechnen.

Als Ergebnis der Erlernung der Disziplin "Produktionsoekonomie" soll der Student in der Lage sein, die folgenden Lernergebnisse nachzuweisen (abgeleitet aus dem pädagogisch-professionellen Programm):

N _o	Lernergebnisse des Programms	Code
1	Verwenden spezielle Software und Informationssysteme, um Probleme des Organisationsmanagements zu lösen.	ΠPH8
2	Die Parameter der Unternehmensentwicklung zu untermauern, die wirtschaftlichen Merkmale der Wege ihrer Verwirklichung zu erarbeiten.	ΠPH14

2. Das Programm des Kurses

(Genehmigt am 27.09.2016 von einer internationalen Arbeitsgruppe im Bereich des Agrarmanagements und Entwicklung der ländlichen Räumen unter der Leitung, von der Fachhochschule Weihenstephan-Trizdorf (Deutschland) unter dem Statut MRHAR und Vereinbarung über die Zusammenarbeit von 04.11.2008.)

Content-Modul 1. Oekonomie der Produktionsverfahren in der Landwirtschaft

Thema 1. Methoden zur Beurteilung von Produktionsverfahren

1. Festlegung von Produktionsverfahren. 1.1. Wesen von Produktionsverfahren. 1.2. Abgrenzung von Produktionsverfahren.
2. Bestimmungsgrößen von Produktionsverfahren 2.1. Die Bestimmungsgrößen des Produktausstoßes (Output). 2.2. Die Bestimmungsgrößen des Produktausstoßes (Input). 3. Maßstäbe zur Beurteilung von Produktionsverfahren. 3.1. Produktivität. 3.2. Intensität. 3.3. Rentabilität. 4. Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Produktionsverfahren. 4.1. Rentabilitätsschwelle (Gewinnschwelle). 4.2. Produktionsschwelle. 4.3. Deckungsbeitrag. 4.4. Faktorentlohnung

Thema 2. Ermittlung des Kapitalbedarfs für Umlauf- und Viehvermögen

1. Einführung. 2. Produktionsverfahren des Pflanzenbaus. 3. Produktionsverfahren Milchkuh. 4. Produktionsverfahren Ferkelerzeugung. 5. Produktionsverfahren Rinderaufzucht und Bullenmast. 6. Produktionsverfahren Schweinemast. 7. Zinsanspruch für das Umlauf- und Viehvermögen.

Content-Modul 2. Oekonomie des Pflanzenbaues

Thema 3. Allgemeine ökonomische Aspekte der pflanzlichen Produktion

1. Struktur und Entwicklungstendenzen der pflanzlichen Produktion. 1.1. Systematik der Kulturen. 1.2. Kulturpflanzen des Ackerlandes. 1.3. Struktur und Veränderung der Flächennutzung. 1.4. Veränderungen in den Ertrags- und Aufwandsverhältnissen. 2. Biologische und betriebswirtschaftliche Grundlagen. 2.1. Organisationsformen des Ackerbaues. 2.2. Bewirtschaftung des Grünlandes. 2.3. Wechselbeziehungen zwischen den Kulturarten. 3. Wirtschaftlichkeitsfragen ausgesuchter Teilbereiche. 3.1. Arbeitserledigung und Maschinenausstattung. 3.2. Organische und mineralische Düngung. 3.3. Hygienischer und kurativer Pflanzenschutz.

Thema 4. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Marktfruchtbau

1. Allgemeines zu Verfahren der Pflanzenproduktion. 2. Leistung. 2.1. Hauptleistung. 2.2. Nebenleistung (Koppelprodukte). 2.3. Ausgleichszahlungen. 3. Proportional variable Spezialkosten. 3.1. Saatgut. 3.2. Düngung. 3.3. Pflanzenschutz. 3.4. Mechanisierung. 3.5. Sonstige variable Kosten. 4. Fakultativ variable und feste Faktoren. 4.1. Umlaufvermögen. 4.2. Arbeit. 4.3. Boden (Landwirtschaftliche Nutzfläche). 4.4. Produktions- und Lieferrechte. 4.5. Anlagevermögen. 4.6. Sonstige feste Spezialkosten und Gemeinkostenanteile. 5. Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 5.1. Deckungsbeitrag. 5.2. Vollkosten, Unternehmervorgewinn und Gewinn. 5.3. Faktorentgelt. 5.4. Schwellenpreise. 5.5. Vergleichende Beurteilung der Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 6. Wirtschaftlichkeit der Intensitätsveränderung

Thema 5. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Futterbau (Beispiel Silomais)

1. Allgemeine Bemerkungen. 1.1. Verfahren des Futterbaues. 1.2. Überlegungen zu Futterbau und Veredlung. 1.3. Beispielskalkulation: Anbau von Silomais. 2. Leistung. 2.1. Futterertrag. 2.2. Ausgleichszahlungen. 3. Proportional variable Spezialkosten. 3.1. Saatgut. 3.2. Düngung. 3.3. Pflanzenschutz. 3.4. Mechanisierung. 3.5. Sonstige variable Kosten. 4. Fakultativ variable und feste Faktoren. 4.1. Umlauf- und Viehvermögen (Kapitaleinsatz). 4.2. Arbeit. 4.3. Boden (Landwirtschaftliche Nutzfläche). 4.4. Produktions- und Lieferrechte. 4.5. Anlagevermögen. 4.6. Sonstige feste Spezialkosten und Gemeinkostenanteile. 5. Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 5.1. Deckungsbeitrag. 5.2. Vollkosten, Unternehmervorgewinn und Gewinn. 5.3. Schwellenpreise / Kosten je Ertrageinheit. 6. Wirtschaftlichkeit der Intensitätsveränderung. Beispielskalkulation für den Anbau von Silomais

Content-Modul 3. Oekonomie der Tierhaltung

Thema 6. Allgemeine ökonomische Aspekte der tierischen Produktion

1. Bedeutung und Struktur der tierischen Produktionszweige. 1.1. Bedeutung der Viehhaltung. 1.2. Systematik der Viehhaltung. 1.3. Struktur und Veränderung in der Viehhaltung. 1.4. Veränderungen in den Leistungen und Kosten. 2. Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Viehhaltung. 2.1. Aufgaben der Nutztviehhaltung. 2.2. Bestimmungsgründe für Art und Umfang der Nutztviehhaltung.

Thema 7. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Milchkuh.

1. Allgemeine Bemerkungen. 2. Leistung. 2.1. Milchproduktion. 2.2. Kälber. 2.3. Altkuh (anteiliges Schlachtvieh). 2.4. Düngerrücklieferung. 2.5. Schlachtprämie. 3. Proportional variable Spezialkosten. 3.1. Bestandsergänzung. 3.2. Fütterung. 3.3. Variable Maschinenkosten. 3.4. Sonstige variable Kosten. 4. Fakultativ variable und feste Faktoren. 4.1. Umlauf- und Viehvermögen (Kapitaleinsatz). 4.2. Arbeit. 4.3. Boden (Landwirtschaftliche Nutzfläche). 4.4. Produktions- und Lieferrechte. 4.5. Anlagevermögen. 4.6. Sonstige feste Spezialkosten und Gemeinkostenanteile. 5. Aggregation von Viehhaltung & Futterbau. 6. Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 6.1. Deckungsbeitrag. 6.2. Vollkosten, Unternehmervorgewinn und Gewinn. 6.3. Faktorentgelt. 6.4. Schwellenpreise. 6.5. Vergleichende Beurteilung der Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 6.6. Einfluss von Quotenpreis und Zuschussniveau. 7. Wirtschaftlichkeit der Intensitätsveränderung. Beispielskalkulation.

Thema 8. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Rinderaufzucht (Mastbulle, Zuchtfärse).

1. Allgemeine Bemerkungen. 2. Leistung. 2.1. Mastvieh (Fleisch) / Zuchtvieh. 2.2. Düngerrücklieferung. 2.3. Prämien. 3. Proportional variable Spezialkosten. 3.1. Bestandsergänzung. 3.2. Fütterung. 3.3. Variable Maschinenkosten. 3.4. Sonstige variable Kosten. 4. Fakultativ variable und feste Faktoren. 5. Aggregation von Futterbau & Viehhaltung. 6. Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 6.1. Deckungsbeitrag. 6.2. Vollkosten, Unternehmervorgewinn und Gewinn. 6.3. Faktorentgelt. 6.4. Schwellenpreise. 6.5. Vergleichende Beurteilung der Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 7. Wirtschaftlichkeit der Intensitätsveränderung. Beispielskalkulationen

Thema 9. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Zuchtsauenhaltung (Ferkelproduktion)

1. Allgemeine Bemerkungen. 2. Leistung. 2.1. Hauptleistung: Ferkel. 2.2. Nebenleistung: Alttier (Schlachtvieh). 2.3. Nebenleistung: Düngerrücklieferung. 3. Proportional variable Spezialkosten. 3.1. Bestandsergänzung. 3.2. Fütterung.

3.3. Variable Maschinenkosten. 3.4. Sonstige variable Kosten. 4. **Fakultativ variable und feste Faktoren.** 4.1. Umlauf- und Viehvermögen (Kapitaleinsatz). 4.2. Arbeit. 4.3. Boden (Landwirtschaftliche Nutzfläche). 4.4. Produktions- und Lieferrechte. 4.5. Anlagevermögen. 4.6. Sonstige feste Spezialkosten und Gemeinkostenanteile. 5. **Wirtschaftlichkeitskennzahlen.** 5.1. Deckungsbeitrag. 5.2. Vollkosten, Unternehmergeinn und Gewinn. 5.3. Faktorentgelt. 5.4. Schwellenpreise. 5.5. Vergleichende Beurteilung der Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 6. **Wirtschaftlichkeit der Intensitätsveränderung. Beispielskalkulationen**

Thema 10. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Schweinemast

1. **Allgemeine Bemerkungen.** 2. **Leistung.** 2.1. Hauptleistung: Mastschweine. 2.2. Nebenleistung: Düngerrücklieferung. 3. **Proportional variable Spezialkosten.** 3.1. Bestandsergänzung. 3.2. Fütterung. 3.3. Variable Maschinenkosten. 3.4. Sonstige variable Kosten. 4. **Fakultativ variable und feste Faktoren.** 4.1. Umlauf- und Viehvermögen (Kapitaleinsatz). 4.2. Arbeit. 4.3. Boden (Landwirtschaftliche Nutzfläche). 4.4. Produktions- und Lieferrechte. 4.5. Anlagevermögen. 4.6. Sonstige feste Spezialkosten und Gemeinkostenanteile. 5. **Wirtschaftlichkeitskennzahlen.** 5.1. Deckungsbeitrag. 5.2. Vollkosten, Unternehmergeinn und Gewinn. 5.3. Faktorentgelt. 5.4. Schwellenpreise. 5.5. Vergleichende Beurteilung der Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 5.6. Sensitivitätsanalyse für Risikobetrachtungen. 6. **Wirtschaftlichkeit der Intensitätsveränderung. Beispielskalkulation Schweinemast.**

4. Struktur des Kurses

Content-Module und Themen	Stundenzahl											
	Gesamt	Direktstudium					darunter	Fernstudium				
		V	P	Lab	Ind	SA.		V	P	Lab	Ind	SA.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Modul 1. Wissenschaftliche und wirtschaftliche Grundlagen der Produktionsoekonomie												
Content-Modul 1. Oekonomie der Produktionsverfahren in der Landwirtschaft												
Thema 1. Methoden zur Beurteilung von Produktionsverfahren	16	4	2			10						
Thema 2. Ermittlung des Kapitalbedarfs für Umlauf- und Viehvermögen	22	6	2			14						
Gesamt für Content-Modul 1	38	10	4			24						
Content-Modul 2. Oekonomie des Pflanzenbaues												
Thema 3. Allgemeine oekonomischer Aspekte der pflanzlichen Produktion	16	4	2			10						
Thema 4. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Marktfruchtbau	20	6	4			10						
Thema 5. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Futterbau (Beispiel Silomais)	18	4	4			10						
Gesamt für Content-Modul 2	54	14	10			30						
Stundenzahl fuer Modul 1 gesamt	92	24	14			54						
Modul 2. Praktische Aspekte der Produktionsoekonomie												
Content-Modul 3. Oekonomie der Tierhaltung												

Thema 6. Allgemeine ökonomische Aspekte der tierischen Produktion	10	4	2		4					
Thema 7. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Milchkuh.	14	6	4		4					
Thema 8. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Rinderaufzucht (Mastbulle, Zuchtfärsen).	12	4	4		4					
Thema 9. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Zuchtsauenhaltung (Ferkelproduktion)	12	4	4		4					
Thema 10. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Schweinemast	10	4	2		4					
Gesamt für Content-Modul 3	58	22	16		20					
Stundenzahl fuer Modul 2 gesamt	58	22	16		20					
Stundenzahl Gesamt	150	46	30		74					

5. Themen und Pläne der Vorlesungen

Nr.	Thema	Stundenzahl
1	Thema 1. Methoden zur Beurteilung von Produktionsverfahren 1. Festlegung von Produktionsverfahren. 1.1. Wesen von Produktionsverfahren. 1.2. Abgrenzung von Produktionsverfahren. 2. Bestimmungsgrößen von Produktionsverfahren 2.1. Die Bestimmungsgrößen des Produktausstoßes (Output). 2.2. Die Bestimmungsgrößen des Produktausstoßes (Input).	2
2	Thema 1. Methoden zur Beurteilung von Produktionsverfahren 3. Maßstäbe zur Beurteilung von Produktionsverfahren. 3.1. Produktivität. 3.2. Intensität. 3.3. Rentabilität.	2
3	Thema 2. Ermittlung des Kapitalbedarfs für Umlauf- und Viehvermögen 1. Einführung. 2. Produktionsverfahren des Pflanzenbaus. 3. Produktionsverfahren Milchkuh.	2
4	Thema 2. Ermittlung des Kapitalbedarfs für Umlauf- und Viehvermögen 4. Produktionsverfahren Ferkelerzeugung. 5. Produktionsverfahren Rinderaufzucht und Bullenmast. 6. Produktionsverfahren Schweinemast.	2
5	Thema 2. Ermittlung des Kapitalbedarfs für Umlauf- und Viehvermögen 7. Zinsanspruch für das Umlauf- und Viehvermögen.	2
6	Thema 3. Allgemeine ökonomische Aspekte der pflanzlichen Produktion 1. Struktur und Entwicklungstendenzen der pflanzlichen Produktion. 1.1. Systematik der Kulturen.	2

	1.2. Kulturpflanzen des Ackerlandes	
7	Thema 3. Allgemeine ökonomische Aspekte der pflanzlichen Produktion 1. Struktur und Entwicklungstendenzen der pflanzlichen Produktion. 1.3. Struktur und Veränderung der Flächennutzung. 1.4. Veränderungen in den Ertrags- und Aufwandsverhältnissen. 2. Biologische und betriebswirtschaftliche Grundlagen.	2
8	Thema 4. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Marktfruchtbau 1. Allgemeines zu Verfahren der Pflanzenproduktion 2. Leistung. 2.1. Hauptleistung. 2.2. Nebenleistung (Koppelprodukte). 2.3. Ausgleichszahlungen.	2
9	Thema 4. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Marktfruchtbau 3. Proportional variable Spezialkosten. 3.1. Saatgut. 3.2. Düngung. 3.3. Pflanzenschutz. 3.4. Mechanisierung. 3.5. Sonstige variable Kosten.	2
10	Thema 4. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Marktfruchtbau 4. Fakultativ variable und feste Faktoren. 4.1. Umlaufvermögen 4.2. Arbeit 4.3. Boden (Landwirtschaftliche Nutzfläche). 4.4. Produktions- und Lieferrechte. 4.5. Anlagevermögen. 4.6. Sonstige feste Spezialkosten und Gemeinkostenanteile. 5. Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 5.1. Deckungsbeitrag. 5.2. Vollkosten, Unternehmervergewinn und Gewinn. 5.3. Faktorentgelt. 5.4. Schwellenpreise.	2
11	Thema 5. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Futterbau (Beispiel Silomais) 1. Allgemeine Bemerkungen. 1.1. Verfahren des Futterbaues. 1.2. Überlegungen zu Futterbau und Veredlung	2
12	Thema 5. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Futterbau (Beispiel Silomais) 5. Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 5.1. Deckungsbeitrag. 5.2. Vollkosten, Unternehmervergewinn und Gewinn. 5.3. Schwellenpreise / Kosten je Ertragseinheit.	2
13	Thema 6. Allgemeine ökonomische Aspekte der tierischen Produktion 1. Bedeutung und Struktur der tierischen Produktionszweige. 1.1. Bedeutung der Viehhaltung. 1.2. Systematik der Viehhaltung.	2
14	Thema 6. Allgemeine ökonomische Aspekte der tierischen Produktion 1. Bedeutung und Struktur der tierischen Produktionszweige 1.3. Struktur und Veränderung in der Viehhaltung. 1.4. Veränderungen in den Leistungen und Kosten.	2
15	Thema 7. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Milchkuh. 1. Allgemeine Bemerkungen. 2. Leistung. 2.1. Milchproduktion. 2.2. Kälber. 2.3. Altkuh (anteiliges Schlachttier). 2.4. Düngerrücklieferung. 2.5. Schlachtpremie.	2
16	Thema 7. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Milchkuh. 3. Proportional variable Spezialkosten. 3.1. Bestandsergänzung. 3.2. Fütterung. 3.3. Variable Maschinenkosten. 3.4. Sonstige variable Kosten. 4. Fakultativ variable und feste Faktoren. 4.1. Umlauf- und Viehvermögen (Kapitaleinsatz). 4.2. Arbeit. 4.3. Boden (Landwirtschaftliche Nutzfläche). 4.4. Produktions- und Lieferrechte. 4.5. Anlagevermögen. 4.6. Sonstige feste Spezialkosten und Gemeinkostenanteile.	2
17	Thema 7. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Milchkuh. 5. Aggregation von Viehhaltung & Futterbau. 6. Wirtschaftlichkeitskennzahlen.	2
18	Thema 8. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Rinderaufzucht (Mastbulle, Zuchtfärse). 1. Allgemeine Bemerkungen. 2. Leistung.	2
19	Thema 8. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Rinderaufzucht (Mastbulle, Zuchtfärse). 3. Proportional variable Spezialkosten 4. Fakultativ variable und feste Faktoren. 5. Aggregation von Futterbau & Viehhaltung. 6. Wirtschaftlichkeitskennzahlen	2
20	Thema 9. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Zuchtsauenhaltung (Ferkelproduktion) 1. Allgemeine Bemerkungen. 2. Leistung. 2.1. Hauptleistung: Ferkel. 2.2. Nebenleistung: Alttier (Schlachtwert). 2.3. Nebenleistung: Düngerrücklieferung.	2
21	Thema 9. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Zuchtsauenhaltung	2

	(Ferkelproduktion) 3. Proportional variable Spezialkosten. 3.1. Bestandsergänzung. 3.2. Fütterung. 3.3. Variable Maschinenkosten. 3.4. Sonstige variable Kosten. 4. Fakultativ variable und feste Faktoren. 4.1. Umlauf- und Viehvermögen (Kapitaleinsatz). 4.2. Arbeit. 4.3. Boden (Landwirtschaftliche Nutzfläche). 4.4. Produktions- und Lieferrechte. 4.5. Anlagevermögen. 4.6. Sonstige feste Spezialkosten und Gemeinkostenanteile.	
22	Thema 10. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Schweinemast 1. Allgemeine Bemerkungen. 2. Leistung. 2.1. Hauptleistung: Mastschweine. 2.2. Nebenleistung: Düngerrücklieferung. 3. Proportional variable Spezialkosten. 3.1. Bestandsergänzung. 3.2. Fütterung. 3.3. Variable Maschinenkosten. 3.4. Sonstige variable Kosten.	2
23	Thema 10. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Schweinemast 4. Fakultativ variable und feste Faktoren. 4.1. Umlauf- und Viehvermögen (Kapitaleinsatz). 4.2. Arbeit. 4.3. Boden (Landwirtschaftliche Nutzfläche). 4.4. Produktions- und Lieferrechte. 4.5. Anlagevermögen. 4.6. Sonstige feste Spezialkosten und Gemeinkostenanteile. 5. Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 5.1. Deckungsbeitrag. 5.2. Vollkosten, Unternehmergewinn und Gewinn. 5.3. Faktorentgelt. 5.4. Schwellenpreise. 5.5. Vergleichende Beurteilung der Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 5.6. Sensitivitätsanalyse für Risikobetrachtungen.	2
	Gesamt	46

6. Themen der praktischen Unterricht

Nr.	Thema	Stundenzahl
1	Thema 1. Methoden zur Beurteilung von Produktionsverfahren 4. Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Produktionsverfahren. 4.1. Rentabilitätsschwelle (Gewinnschwelle). 4.2. Produktionsschwelle. 4.3. Deckungsbeitrag. 4.4. Faktorentlohnung	2
2	Thema 2. Ermittlung des Kapitalbedarfs für Umlauf- und Viehvermögen 3. Produktionsverfahren Milchkuh. 4. Produktionsverfahren Ferkelerzeugung. 5. Produktionsverfahren Rinderaufzucht und Bullenmast. 6. Produktionsverfahren Schweinemast. 7. Zinsanspruch für das Umlauf- und Viehvermögen.	2
3	Thema 3. Allgemeine ökonomische Aspekte der pflanzlichen Produktion 3. Wirtschaftlichkeitsfragen ausgesuchter Teilbereiche. 3.1. Arbeitserledigung und Maschinenausstattung. 3.2. Organische und mineralische Düngung. 3.3. Hygienischer und kurativer Pflanzenschutz.	2
4	Thema 4. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Marktfruchtbau 5. Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 5.1. Deckungsbeitrag. 5.2. Vollkosten, Unternehmergewinn und Gewinn. 5.3. Faktorentgelt.	2
5	Thema 4. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Marktfruchtbau 5.4. Schwellenpreise. 5.5. Vergleichende Beurteilung der Wirtschaftlichkeitskennzahlen.	2
6	Thema 5. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Futterbau (Beispiel Silomais) 1.3. Beispielskalkulation: Anbau von Silomais. 2. Leistung. 2.1. Futterertrag. 2.2. Ausgleichszahlungen. 3. Proportional variable Spezialkosten. 3.1. Saatgut. 3.2. Düngung. 3.3. Pflanzenschutz. 3.4. Mechanisierung. 3.5. Sonstige variable Kosten. 4. Fakultativ variable und feste Faktoren. 4.1. Umlauf- und Viehvermögen (Kapitaleinsatz). 4.2. Arbeit. 4.3. Boden (Landwirtschaftliche Nutzfläche). 4.4. Produktions- und Lieferrechte. 4.5. Anlagevermögen. 4.6. Sonstige feste Spezialkosten und Gemeinkostenanteile.	2
7	Thema 5. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Futterbau (Beispiel Silomais) 5. Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 5.1. Deckungsbeitrag 5.2. Vollkosten, Unternehmergewinn und Gewinn. 5.3. Schwellenpreise / Kosten je	2

	Ertragseinheit.	
8	Thema 6. Allgemeine ökonomische Aspekte der tierischen Produktion 2. Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Viehhaltung. 2.1. Aufgaben der Nutztviehhaltung. 2.2. Bestimmungsgründe für Art und Umfang der Nutztviehhaltung.	2
9	Thema 7. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Milchkuh. 2. Leistung. 3. Proportional variable Spezialkosten. 4. Fakultativ variable und feste Faktoren. 5. Aggregation von Viehhaltung & Futterbau.	2
10	Thema 7. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Milchkuh. 6. Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 6.1. Deckungsbeitrag. 6.2. Vollkosten, Unternehmervorgewinn und Gewinn. 6.3. Faktorentgelt. 6.4. Schwellenpreise.	2
11	Thema 8. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Rinderaufzucht (Mastbulle, Zuchtfärsen). 5. Aggregation von Futterbau & Viehhaltung. 6. Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 6.1. Deckungsbeitrag	2
12	Thema 8. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Rinderaufzucht (Mastbulle, Zuchtfärsen). 6.2. Vollkosten, Unternehmervorgewinn und Gewinn. 6.3. Faktorentgelt. 6.4. Schwellenpreise.	2
13	Thema 9. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Zuchtsauenhaltung (Ferkelproduktion) 5. Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 5.1. Deckungsbeitrag. 5.2. Vollkosten, Unternehmervorgewinn und Gewinn.	2
14	Thema 9. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Zuchtsauenhaltung (Ferkelproduktion) 5.3. Faktorentgelt. 5.4. Schwellenpreise. 5.5. Vergleichende Beurteilung der Wirtschaftlichkeitskennzahlen.	2
15	Thema 10. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Schweinemast 5. Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 5.1. Deckungsbeitrag. 5.2. Vollkosten, Unternehmervorgewinn und Gewinn. 5.3. Faktorentgelt. 5.4. Schwellenpreise. 5.5. Vergleichende Beurteilung der Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 5.6. Sensitivitätsanalyse für Risikobetrachtungen.	2
	Gesamt	30

7. Selbstständige Arbeit

Nr.	Thema	Stundenzahl
1	Thema 1. Methoden zur Beurteilung von Produktionsverfahren 3. Massstäbe zur Beurteilung von Produktionsverfahren. 3.1. Produktivität. 3.2. Intensität. 3.3. Rentabilität. 4. Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Produktionsverfahren. 4.1. Rentabilitätsschwelle (Gewinnschwelle). 4.2. Produktionsschwelle. 4.3. Deckungsbeitrag. 4.4. Faktorentlohnung	10

2	Thema 2. Ermittlung des Kapitalbedarfs für Umlauf- und Viehvermögen 1. Einführung. 2. Produktionsverfahren des Pflanzenbaus. 3. Produktionsverfahren Milchkuh. 4. Produktionsverfahren Ferkelerzeugung. 5. Produktionsverfahren Rinderaufzucht und Bullenmast. 6. Produktionsverfahren Schweinemast. 7. Zinsanspruch für das Umlauf- und Viehvermögen.	14
3	Thema 3. Allgemeine ökonomische Aspekte der pflanzlichen Produktion 2. Biologische und betriebswirtschaftliche Grundlagen. 2.1. Organisationsformen des Ackerbaues. 2.2. Bewirtschaftung des Grünlandes. 2.3. Wechselbeziehungen zwischen den Kulturarten. 3. Wirtschaftlichkeitsfragen ausgesuchter Teilbereiche. 3.1. Arbeitserledigung und Maschinenausstattung. 3.2. Organische und mineralische Düngung. 3.3. Hygienischer und kurativer Pflanzenschutz.	10
4	Thema 4. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Marktfruchtbau 5. Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 5.1. Deckungsbeitrag. 5.2. Vollkosten, Unternehmervorgewinn und Gewinn. 5.3. Faktorentgelt. 5.4. Schwellenpreise. 5.5. Vergleichende Beurteilung der Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 6. Wirtschaftlichkeit der Intensitätsveränderung	10
5	Thema 5. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Futterbau (Beispiel Silomais) 6. Wirtschaftlichkeit der Intensitätsveränderung. Beispielskalkulation für den Anbau von Silomais	10
6	Thema 6. Allgemeine ökonomische Aspekte der tierischen Produktion 2. Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Viehhaltung. 2.1. Aufgaben der Nutztviehhaltung. 2.2. Bestimmungsgründe für Art und Umfang der Nutztviehhaltung.	4
7	Thema 7. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Milchkuh. 6. Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 6.1. Deckungsbeitrag. 6.2. Vollkosten, Unternehmervorgewinn und Gewinn. 6.3. Faktorentgelt. 6.4. Schwellenpreise. 6.5. Vergleichende Beurteilung der Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 6.6. Einfluss von Quotenpreis und Zuschussniveau. 7. Wirtschaftlichkeit der Intensitätsveränderung. Beispielskalkulation.	4
8	Thema 8. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Rinderaufzucht (Mastbulle, Zuchtfärse). 6.1. Deckungsbeitrag. 6.2. Vollkosten, Unternehmervorgewinn und Gewinn. 6.3. Faktorentgelt. 6.4. Schwellenpreise. 6.5. Vergleichende Beurteilung der Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 7. Wirtschaftlichkeit der Intensitätsveränderung. Beispielskalkulationen	4
9	Thema 9. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Zuchtsauenhaltung (Ferkelproduktion) 6. Wirtschaftlichkeit der Intensitätsveränderung. Beispielskalkulationen	4
10	Thema 10. Quantifizierung von Produktionsverfahren: Schweinemast 5.5. Vergleichende Beurteilung der Wirtschaftlichkeitskennzahlen. 5.6. Sensitivitätsanalyse für Risikobetrachtungen. 6. Wirtschaftlichkeit der Intensitätsveränderung. Beispielskalkulation Schweinemast.	4
	Gesamt	74

8. Individuelle Aufgaben

Themen der Semesterarbeiten, die mit Pflanzenproduktion bezogen sind:

- 1 Betriebswirtschaftliche Grundlage der Winterweizenproduktion. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.
- 2 Betriebswirtschaftliche Grundlage der Produktion von Winterroggen. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.
- 3 Betriebswirtschaftliche Grundlage der Produktion von Sommergerste. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.
- 4 Betriebswirtschaftliche Grundlage der Produktion von Hafer. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.
- 5 Betriebswirtschaftliche Grundlage der Buchweizen-Produktion. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.
- 6 Betriebswirtschaftliche Grundlage von Sonnenblumenproduktion. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.
- 7 Betriebswirtschaftliche Grundlage der Zuckerrübe-Produktion. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.

Themen der Semesterarbeiten, die mit Futterproduktion bezogen sind:

- 8 Betriebswirtschaftliche Grundlage der Anbau von Mais für die Silage. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.
- 9 Betriebswirtschaftliche Grundlage der Produktion von mehrjährigen Gräsern für Anweilsilage. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.
- 10 Betriebswirtschaftliche Grundlage der Anbau von mehrjährigen Gräsern für Heu. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.

Themen der Semesterarbeiten, die mit Tierzuchtbezogen sind:

- 11 Betriebswirtschaftliche Grundlage der Milchproduktion. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.
- 12 Betriebswirtschaftliche Grundlage der Zuchtfärsen. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.
- 13 Betriebswirtschaftliche Grundlage der Bullenmast. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.
- 14 Betriebswirtschaftliche Grundlage der Ferkelaufzucht (Sauenhaltung). Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.
- 15 Betriebswirtschaftliche Grundlage der Schweinemast. Auf dem Beispiel von einem bestimmten landwirtschaftlichen Betrieb.

9. Lehrmethoden

1. Lehrmethoden nach Wissensquellen:

- 1.1. **Verbale:** Erzählung, Erklärung, Diskussion (heuristisch und reproduktiv), Vorlesung, Einweisung, Arbeit mit dem Buch (Zusammenfassung, Ausfertigung von Tabellen, Grafiken, Inhaltsübersicht).
- 1.2. **Anschauliche Methode:** Demonstration, Illustration, Beobachtung.
- 1.3. **Praktische:** Laborverfahren, praktische Arbeit, Übung, Produktionspraktiken.

2 Lehrmethoden nach dem Charakter der Logik des Wissens.

- 2.1. *Analyse*
- 2.2. *Synthese*
- 2.3. *deduktive Methode*
- 2.4. *Traduktive Methode*

3. Lehrmethoden nach dem Charakter und Niveau der unabhängigen geistigen Aktivitäten der Studenten.

- 3.1. **Problemmethode** (problemlösend -informativ)
- 3.2. **Teilweise-Suchmethode** (heuristische)
- 3.3. **Forschungsmethode**
- 3.4. **Reproduktive**
- 3.5. **Erklärungs-demonstrative**

4 Aktive Lernmethoden - Einsatz von technischen Ausbildungsmittel, Brainstorming, Diskussionen, Gesprächsrunden, Business- und Rollenspielen, Talkshows, Workshops, Einsatz von Problemsituationen, Gruppenstudie, Selbsteinschätzung der Kenntnisse, Simulations-Lehrmethoden (die nach Simulation der zukünftiger beruflicher Tätigkeit gebaut sind), die Verwendung von Bildungstests und Kontrolltests, die Verwendung von Vorlesungsnachschriften)

5 Interaktive Lerntechnologien - die Verwendung von Multimedia-Technologien, Tabellenkalkulationen, Fall-Studie (Verfahren zur Analyse von bestimmten Situationen), Dialog Lernen, Studenten Zusammenarbeit (Kooperation), RegioMAX.

12. Methoden der Kontrolle

- 1 Ratingkontrolle nach 100-Punkte-Skala ECTS
- 2 Zwischenkontrollen während des Semesters (Zwischen Zertifizierung)
- 3 Mehrkriteriums-Beurteilung der aktuellen Studentearbeit:
 - Das Niveau der Kenntnisse durch praktische Stunden, Laborarbeiten und Seminaren gezeigt;
 - Aktivität während der Diskussion der vorgelegten Fragen;
 - Schnellkontrolle während der Unterrichtsstunden;
 - Selbststudium von Themen in allgemeinen oder spezifischen Fragen;
 - Lösung von analytischen und rechnerischen Aufgaben;
 - Schreibearbeiten, Vorträge, Essays, Berichte,
 - Testergebnisse;
 - Schriftliche Arbeiten während der Tests;
 - Produktionssituationen, Fälle und mehr.
- 4 Die direkte Eintragung in die abschließende Bewertung der Studentenleistungen für spezifische Einzelaufgaben:
 - Kursarbeit (Projekt);
 - Unterrichts- praktische Untersuchung mit der Präsentation der Ergebnisse und so weiter.

11. . Verteilung von Punkten, die Studierenden erhalten

Aktuelle Tests und Selbststudium										SAS	Insgesamt für die Module und SAS	Attestierung	Abschlussst-Prüfung	Summe
Content-Modul 1 - 12 Punkten		Content-Modul 2 - 13 Punkten			Content-Modul 3 - 25 Punkten									
T1	T2	T3	T4	T5	T6	T7	T8	T9	T10	15	55 (40+15)	15	30	100
4	4	4	4	4	4	4	4	4	4					

Bewertungsskala: Nationale und ECTS

Gesamtpunktzahl für alle Bildungsaktivitäten	Bewertung von ECTS	Bewertung nach der nationalen Skala
		für Prüfung, Kurs-Projekt (Arbeit), Praktiken
90 – 100	A	ausgezeichnet
82-89	B	gut
75-81	C	
69-74	D	
60-68	E	befriedigend
35-59	FX	ungenügend mit der Möglichkeit der Nachprüfung
1-34	F	unbefriedigend mit obligatorischer Wiederstudie der Disziplin

12. Methodische Unterstützung

1. "Produktionsoekonomie". Lehrmodule für Studenten des 5. Studienjahres, Direktstudium, Fachrichtung 073 Management, Bildungsqualifikationsniveau "Master" (Genehmigt am 27.09.2016 von einer internationalen

Arbeitsgruppe im Bereich des Agrarmanagements und Entwicklung der ländlichen Räumen unter der Leitung von der Fachhochschule Weihenstephan-Trisdorf (Deutschland) unter dem Statut MRHAR und Vereinbarung über die Zusammenarbeit von 04.11.2008.)

13. Empfohlene Literatur

Grundliteratur

1. **Musshoff, O. /Hirschauer, N.:** Modernes Agrarmanagement: betriebswirtschaftliche Analyse- und Planungsverfahren Taschenbuch, Vahlen, 1. Auflage, Muenchen 2010, 471 Seiten, ISBN-13: 978-3800636846
2. **Lochner, H./ Breker. J.:** Agrarwirtschaft Grundstufe Landwirt, BLV Buchverlag; Auflage: 3., überarb. Aufl. (März 2007), 632 Seiten, ISBN-13: 978-3835401518
3. **Lochner, H./ Breker. J.:** Agrarwirtschaft Fachstufe Landwirt, BLV Buchverlag; Auflage: 8., überarb. Aufl. (März 2007), 592 Seiten, ISBN-13: 978-3835401525
4. **Die Landwirtschaft.** - München : BLV-Verl.-Ges. [Mehrteiliges Werk] Teil: Wirtschaftslehre : Verwaltung und Verwaltungsrecht - Prozessrecht - Privatrecht - Sozialversicherung in der Landwirtschaft - landwirtschaftliche Steuerkunde - Hauswirtschaft - Buchführung in der Landwirtschaft - landwirtschaftliche Betriebslehre. 12., völlig Neubearb. und erw. Aufl. 621 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm

Information Ressourcen

1. www.ktbl.de
2. www.minagro.gov.ua
3. <https://ima.hswt.de/en/trisdorf-en/mooc-en>
4. <https://ima.hswt.de/en/trisdorf-en/literature-en>
5. <https://www.erasmus-topas.eu/expected-results/mooc-topas>
6. www.ukrstat.gov.ua
7. www.agroinfo.ua
8. www.agroua.net
9. www.usaid.com
10. www.farm.org
11. www.aiaee.org
12. www.icp.org.ua
13. www.usda.gov.com
14. www.latifundist.com
15. www.kurkul.com